



Postanschrift: Stadtverwaltung, Postfach 740, 58320 Schwelm

**DIE
BÜRGERMEISTERIN**

An die
Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg

Über den Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
Als untere Staatliche Verwaltungsbehörde
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

Finanzen

Verwaltungsgebäude I, Hauptstr. 14
Zimmer 117

Ansprechpartner/in Frau Bach
Telefon (02336) 801-254
Fax (02336) 801-366
E-mail Bach@schwelm.de
Mein Zeichen 3/Bc

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Datum 24.07.2017

**Haushaltssanierungsplan der Stadt Schwelm für das Haushaltsjahr 2017
Stand der Umsetzung zum 30.06.2017
Bericht zur aktuellen Entwicklung des Haushalts 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fortschreibung 2017 des Haushaltssanierungsplans der Stadt Schwelm wurde am 24.11.2016 vom Rat der Stadt Schwelm beschlossen. Die Genehmigung zum Haushalt einschließlich des Haushaltssanierungsplans 2017 haben Sie am 30.01.2017 erteilt. Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist die Stadt Schwelm als Stärkungspakteilnehmer verpflichtet, zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans 2017 zu berichten.

Nachfolgend möchte ich Ihnen den aktuellen Umsetzungsstand der im Haushaltssanierungsplan 2017 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen darstellen.

Telefonzentrale:	(02336) 801-0	Öffnungszeiten:	Lieferanschrift:	Konto der Zahlungsabwicklung:	SWIFT-BIC	IBAN
Fax:	(02336) 801-370	Mo, Mi, Fr	08:00-12:00	Hauptstr. 14	Städt. Sparkasse Schwelm	WELADED1SLM
E-mail:	info@schwelm.de	Mo	14:00-17:00	58332 Schwelm		DE11 4545 1555 0000 0000 75
Internet:	www.schwelm.de					
Buslinien 586, 566, 557,	568, 608 und AST					

Seite 1 von 9

Übersicht Maßnahmen:

1. Maßnahme: Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer

Haushaltsstelle: **16.01.01.401300 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 1.558.000 €)**

Umsetzung: Nach derzeitigem Stand wird ein Konsolidierungsergebnis für das Jahr 2017 in der Größenordnung von insgesamt 2.073.000 € (Netto-Betrachtung mit Gewerbesteuerumlage) erwartet.

2. Maßnahme: Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B

Haushaltsstelle: **16.01.01.401200 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 2.793.000 €)**

Umsetzung: Der geplante Konsolidierungsbeitrag wird voraussichtlich leicht überschritten und kann nach heutigem Stand einen Betrag von 2.821.900 € erreichen.

3. Maßnahme: Erhöhung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS

Haushaltsstelle: **06.01.01.432100 –Kinderhort- (Konsolidierungsbeitrag geplant: 2.800 €)**

Umsetzung: Wie im Vorjahr muss die pauschalierte Ausgleichszahlung auf der HHST 06.01.03.414100 berücksichtigt werden. Eine direkte Zuordnung der pauschalierten Ausgleichzahlung auf die Maßnahmen 3-5 ist nicht möglich. Im Gesamten wird der Konsolidierungsbeitrag erreicht. Eine Übersicht der betroffenen Haushaltsstellen ist als Anlage beigefügt.

4. Maßnahme: Erhöhung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS

Haushaltsstelle: **06.01.02.432100 -Städtische Kindertagesstätten- (Konsolidierungsbeitrag geplant: 20.300 €)**

Umsetzung: Weitere Erläuterungen siehe Pkt. 3.

5. Maßnahme: Erhöhung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS

Haushaltsstelle: **06.01.03.432100 -Kindertagesstätten freie Träger- (Konsolidierungsbeitrag geplant: 104.800 €)**

Umsetzung: Weitere Erläuterungen siehe Pkt. 3.

6. Maßnahme: Schließung der Turnhalle „Schillerstraße“

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 12.850 €)**

Umsetzung: Das Konsolidierungsergebnis insgesamt beträgt 12.850 € für das Jahr 2017.

Durch die vollzogene Schließung (September 2011) kann die Ergebnisverbesserung erzielt werden.

7. Maßnahme: Erhebung von Elternbeiträgen für Tagespflege

Haushaltsstelle: 06.01.04.432100 -Tagespflege- (Konsolidierungsbeitrag geplant: 113.600 €)

Umsetzung: Der Konsolidierungsbeitrag wird in Höhe von 113.600 € erwartet. Damit kann das geplante Ziel nach jetzigem Kenntnisstand umgesetzt werden.

8. Maßnahme: Reduzierung Fuhrpark

Haushaltsstelle: 01.01.07.525100 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 5.000 €)

Umsetzung: Der geplante Konsolidierungsbeitrag wird voraussichtlich erreicht.

9. Maßnahme: Erhöhung der Gewinnausschüttung der Technischen Betriebe Schwelm AÖR (TBS)

Haushaltsstelle: verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 536.050 €)

Umsetzung: Der geplante Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 536.050 € setzt sich zusammen aus Mehrerträgen (148.800 €) und Minderaufwendungen (387.250 €). Der Jahresabschluss der TBS 2016 (SV 106/2017) liegt vor und wurde im Verwaltungsrat TBS am 27.06.2017 einstimmig beschlossen. Der Jahresgewinn beträgt 1.776.871,08 €. Es wird ein Betrag in Höhe von 1.418.800 € an die Stadt Schwelm ausgeschüttet. Die Beratung im Finanzausschuss erfolgt am 21.09.2017 und die Entscheidung im Rat der Stadt Schwelm ist für den 28.09.2017 vorgesehen. Die Ausschüttung übersteigt den Planansatzes um 170.000 €. Unter der Annahme, dass auch das geplante Einsparvolumen bei den Aufwendungen umgesetzt werden kann, führt dies zu einer Erhöhung des Gesamtkonsolidierungsbeitrages dieser Maßnahme um 170.000 € auf rd. 706.050 €.

10. Maßnahme: Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A

Haushaltsstelle: 16.01.01.401100 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 1.400 €)

Umsetzung: Der geplante Konsolidierungsbeitrag wird voraussichtlich ein Einsparvolumen von 1.500 € erreichen und damit das Planziel knapp überschreiten.

11. Maßnahme: Senkung der Sachaufwendungen

Haushaltsstelle: 12.01.01.521605 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 12.000 €)

Telefonzentrale:	(02336) 801-0	Öffnungszeiten:	Lieferanschrift:	Konto der Zahlungsabwicklung:	SWIFT-BIC	IBAN
Fax:	(02336) 801-370	Mo, Mi, Fr	08:00-12:00	Hauptstr. 14	WELADED1SLM	DE11 4545 1555 0000 0000 75
E-mail:	info@schwelm.de	Mo	14:00-17:00	58332 Schwelm		
Internet:	www.schwelm.de			Städt. Sparkasse Schwelm		
Buslinien 586, 566, 557,	568, 608 und AST					

Umsetzung: Ab dem Jahr 2015 enthält diese Maßnahme nur die Reduzierung der „Pflegeaufwendungen Brunnen“.

Bereits im Vorjahr war es möglich im Wege von Brunnenpatenschaften Erträge zu generieren und hierdurch die Pflegeaufwendungen für Brunnen teilweise zu kompensieren.

Für das Jahr 2017 konnte ein Sponsor für die Pflege der Brunnen gewonnen werden. Aktuell sind noch keine Abrechnungen durch die TBS an die Stadt gestellt worden und momentan liegen keine Erkenntnisse vor, dass das Jahresziel nicht erreicht werden könnte.

12. Maßnahme: Optimierung der Musikschule

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 0 €)**

Umsetzung: Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2014 zu Sitzungsvorlage 215/2014/1 wird die Maßnahme nicht mehr weiter verfolgt.

Die Maßnahme wird in Zukunft mit einem Konsolidierungsbeitrag von Null geführt. Eine Kompensation wird über Mehrerträge bzw. Minderaufwand bei anderen Maßnahmen geschaffen.

13. Maßnahme: Optimierung der Bücherei

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 13.200 €)**

Umsetzung: Die Fachabteilung geht davon aus, dass der geplante Konsolidierungsbeitrag rund zur Hälfte (6.400 €) realisiert werden kann. Aufgrund der Personalsituation in 2016 fiel die Personalgestellung für die Bücherei Sprockhövel geringer aus als geplant. Daher werden von der Stadt Sprockhövel entsprechend geringere Erstattungen geleistet.

14. Maßnahme: Optimierung des Museums

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 9.100 €)**

Umsetzung: Zum Jahresende wird regelmäßig die hälftige Erstattung der Trausaalgebühren (Umbuchung zugunsten des Produktes „Museum“; HHST 04.01.02.446100) dem Produkt Museum gutgeschrieben. Die Fachabteilung hat die Prognose an die Ergebnisse der letzten Jahre angepasst und abgesenkt. Daher wird der geplante Konsolidierungsbeitrag nach derzeitigem Kenntnisstand nur in Teilen realisiert werden können (3.000 €). Eine Kompensation der fehlenden Konsolidierungsbeiträge kann aktuell über die Mehrerträge der Gewerbesteuer erfolgen.

15. Maßnahme: **Senkung der Sachaufwendungen (Kulturbüro)**

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 3.250 €)**

Umsetzung: Der geplante Konsolidierungsbeitrag kann nach derzeitigem Kenntnisstand umgesetzt werden. Eventuell ergibt sich sogar eine leichte Überschreitung der Einsparungen. Hierzu muss die Entwicklung im Bereich der Aufwendungen abgewartet werden.

16. Maßnahme: **Reduzierung Instandhaltung Hallenbad**

Haushaltsstelle: **01.01.13.521505 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 433.000 €)**

Umsetzung: Der geplante Konsolidierungsbeitrag von 433.000 € wird nach jetzigem Kenntnisstand erreicht werden können. Nach Auskunft der Fachabteilung ist aktuell keine Notwendigkeit oder Bedarf für diese Reparaturmaßnahmen erkennbar.

17. Maßnahme: **Neukonzeption der Schulstandorte**

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 141.450 €)**

Umsetzung: Nach jetzigem Kenntnisstand wird der Konsolidierungsbeitrag von 141.450 € erreicht werden können. Dieses Einsparvolumen setzt sich zusammen aus der umgesetzten Schließung der Grundschulen Südstraße und Westfalendamm und den Einsparungen im Bereich der Lernmittel der ehemaligen Gustav-Heinemann-Hauptschule vermindert um die Kostenbeteiligung an die Stadt Gevelsberg.

18. Maßnahme: **Umsetzung Organisationsuntersuchung**

Haushaltsstelle: **01.01.13.501200 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 55.000 €)**

Umsetzung: Der Betrag von 55.000 € wird durch die Einsparung einer kaufmännischen Stelle im Fachbereich Immobilienmanagement erreicht. Diese Stelle wird nicht wiederbesetzt und somit liegen momentan keine Erkenntnisse vor, dass der Konsolidierungsbeitrag nicht erreicht werden könnte.

19. Maßnahme: **Optimierung Reinigung**

Haushaltsstelle: **01.01.13.524193 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 45.000 €)**

Umsetzung: Durch die Optimierung der Reinigung soll eine Einsparung im Bereich der Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 45.000 € erreicht werden.

Nach heutiger Einschätzung und Kenntnisstand der Fachabteilung wird die Einsparung in geplanter Höhe durch die Optimierung der Reinigung erreicht werden können. Etwaige Mehraufwendungen resultieren nicht aus der Organisationsänderung bei der Reinigung sondern aus neuen Aufgaben oder Gebäuden, die zum Zeitpunkt der Maßnahmenplanung noch nicht bekannt waren.

20. Maßnahme: Ertragssteigerung der Vergnügungssteuer

Haushaltsstelle: **16.01.01.403100 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 100.000 €)**

Umsetzung: Die Steuererhöhung gilt seit dem 01.01.2014. Die Veranlagungen erfolgen auf der Basis der Abrechnung aus dem jeweiligen Vorquartal.

Für den Haushaltssanierungsplan 2017 wurde das Konsolidierungsziel an den aktuellen Stand der Veranlagungen angepasst. Derzeit sind keine Erkenntnisse bekannt, dass das Ziel nicht erreicht werden könnte.

21. Maßnahme: Papierlose Gremienarbeit

Haushaltsstellen: **01.01.07.543175, 01.01.07.543185 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 16.000 €)**

Umsetzung: Die Grundidee ist, durch den Einsatz eines Ratsinformationssystems und den Versand von Unterlagen in digitaler Form, den Aufwand an Porto- und Versandkosten sowie den Bürobedarf um 16.000 € zu senken.

Die Konsolidierungsbeiträge wurden bereits in den jeweiligen Ansätzen reduziert, d. h. solange die Ansätze nicht überschritten werden, gilt die Maßnahme als umgesetzt. Die Rechnungsergebnisse der betreffenden Haushaltsstellen für das Jahr 2017 liegen aktuell unterhalb der jeweiligen Ansätze. Es liegen zurzeit keine Erkenntnisse vor, dass das geplante Einsparvolumen nicht erreicht werden könnte.

22. Maßnahme: Organisationsänderung in der Jugendhilfe

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 223.400 €)**

Umsetzung: Für das Haushaltsjahr 2016 wurde diese HSP-Maßnahme gemeinsam mit der Fachabteilung neu geplant.

Auch durch die Unterstützung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Neuorganisation der Abläufe haben sich positive Entwicklungen ergeben. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird der Konsolidierungsbeitrag erreicht werden können. Es werden weiterhin verstärkt ambulante Hilfen anstelle von stationären Hilfsangeboten ausgewählt. Darüber hinaus wurden organisatorische und personelle Maßnahmen im Bereich der Hilfen zur Erziehung umgesetzt.

23. Maßnahme: **Senkungen Sachaufwendungen**

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 275.000 €)**

Umsetzung: Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit Nr. 25 „Konsolidierungsbeitrag von verbundenen Unternehmen“.

Für das Haushaltsjahr 2017 wird der geplante Konsolidierungsbeitrag von 275.000 € erreicht werden. Es liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, dass das Jahresziel aus dem Genehmigungsantrag nicht erreicht werden könnte. Als Ergebnis ergibt sich ein Gesamtbetrag von 550.000 € über beide Maßnahmen zusammen.

24. Maßnahme: **Reduzierung Niederschlagswasser (Bundes- u. Landesstraßen)**

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 90.100 €)**

Umsetzung: Die Gebühren-Änderungsbescheide der TBS für Niederschlagswasser lagen im Herbst 2016 vor. Nach Abstimmung mit der Leitung der TBS erfolgte die Gesamtabwicklung der Erstattungen im Haushaltsjahr 2016.

Zukünftig werden hier nur die Einsparungen bei den Grundbesitzabgaben dargestellt. Für den geplanten Konsolidierungsbeitrag liegen momentan keine Erkenntnisse vor, die das Erreichen der Planzahlen gefährden könnte. Nach jetzigen Erkenntnissen wird mit einer leichten Erhöhung des Konsolidierungsbeitrages auf 95.700 € gerechnet.

25. Maßnahme: **Konsolidierungsbeitrag von verbundenen Unternehmen**

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 275.000 €)**

Umsetzung: s. Erläuterungen zu Maßnahme Nr. 23.

Der Jahresabschluss des verbundenen Unternehmens liegt vor. Mit Sitzungsvorlage 083/2017 hat der Rat der Stadt Schwelm am 18.05.2017 beschlossen, einen Teil des Jahresüberschusses an den Träger auszuschütten. Die Nettoausschüttung beträgt 325.000 € und entspricht damit dem Planansatz.

26. Maßnahme: **Ertragssteigerung der Hundesteuer**

Haushaltsstelle: **16.01.01.403200 (Konsolidierungsbeitrag geplant: 39.800 €)**

Umsetzung: Die Steuererhöhung zum 01.04.2017 wurde vom Rat der Stadt Schwelm am 26.01.2016 beschlossen.

Nach aktuellem Kenntnisstand wird ein Konsolidierungsbeitrag von rd. 41.000 € erwartet.

27. Maßnahme: Zentralisierung der Verwaltung

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 224.500 €)**

Umsetzung: Durch die Neukonzeption der Verwaltungsgebäude an einem gemeinsamen Standort soll ein Einsparvolumen in geplanter Höhe erzielt werden.

In der Genehmigungsverfügung zur Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2017 vom 30.01.2017 baten Sie darum, im Rahmen der Umsetzungsberichte den jeweiligen Verfahrensstand zur „Zentralisierung“ darzustellen.

Da das Gebäude der Gustav-Heinemann-Schule nach Ratsbeschluss vom 06.07.2017 zunächst nicht zum Standort des neuen Rathauses umgebaut wird, das Gebäude jedoch weiter im Bestand der Stadt Schwelm verbleibt, wird der Konsolidierungsbeitrag im laufenden Haushaltsjahr nicht in Gänze umgesetzt werden können. Insbesondere bei den Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich Abweichungen. Nach Berücksichtigung der laufenden Aufwendungen für das Gebäude werden voraussichtlich Einsparungen in Höhe von rd. 149.100 € für das Haushaltsjahr 2017 möglich sein. (Aufstellung – siehe Anlage)

Der Kauf des ehemaligen Brauereigeländes ist in der Zwischenzeit erfolgt (SV Nr. 22/2017/1) und die Planungen zum Bau des neuen Verwaltungsstandortes in der Stadtmitte laufen an. Zur Planung verweise ich auf die Sitzungsvorlage 115/2017.

28. Maßnahme: GPA Beratung Personal und Immobilienmanagement

Haushaltsstelle: **verschiedene (Konsolidierungsbeitrag geplant: 0 €)**

Umsetzung: Die Fachabteilungen befinden sich in einem ständigen Kontakt mit der GPA, es haben mehrere Termine und Beratungen mit dem Verwaltungsvorstand und den Fachbereichen unter Leitung der GPA stattgefunden.

In der Zwischenzeit liegen erste Ideen/Konzepte zur Reorganisation aus den geführten Gesprächen vor. Diese konnten jedoch noch nicht in Gänze abgeschlossen werden. Hier bleibt eine abschließende Beurteilung und Planung eines Gesamtkonzeptes mit Generierung eines Konsolidierungsbeitrages für den Etat 2018ff abzuwarten.

Der Katalog der Maßnahmenblätter zum Umsetzungsstand 30.06.2017 ist diesem Schreiben beigelegt.

Entwicklung des Haushalts 2017:

Zur aktuellen Entwicklung des Haushalts 2017 wurde eine Statusbetrachtung über den Gesamthaushalt zum 30.06.2017 durchgeführt. Gemäß den Vorgaben des § 82 GO zur vorläufigen Haushaltsführung erfolgt eine restriktive Bewirtschaftung des Haushalts der Stadt Schwelm. Den Fachbereichen stehen für das 3. Quartal 2017 weitere 25 % der Haushaltsansätze zur Verfügung (insgesamt 75% der HH-Ansätze bis zum 30.09.2017). Der Statusbericht hat gezeigt, dass die Bewirtschaftung nur sehr zurückhaltend erfolgt. Zurzeit liegen keine Anhaltspunkte über die Gefährdung von Konsolidierungszielen vor. In der Sitzung des Finanzausschusses am 29.06.2017 hat die Verwaltung den 4. Controllingbericht 2017 vorgelegt zum Stand 31.05.2017. Darin wurde erstmals in diesem Jahr eine Prognose zu den Asylkosten vorgenommen. Aktuell können Mindererträge bei den Landeszuweisungen durch Mehrerträge bei den Steuern, hier insbesondere bei der Gewerbesteuer kompensiert werden.

Ein Planlauf im Finanzverfahren über die Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum 31.12.2017 zeigte bisher keine Auffälligkeiten, so dass für die Betrachtung des Haushaltssanierungsplans und des Controllingberichtes die Prognosen nur in Bezug auf die Maßnahme Nr. 27 „Zentralisierung der Verwaltung“ angepasst worden sind.

Der nächste Controllingbericht (Stand 30.06.2017) wurde Ihnen bereits vorab übersandt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



(Mollenkott)
Stadtkämmerin

Anlagen